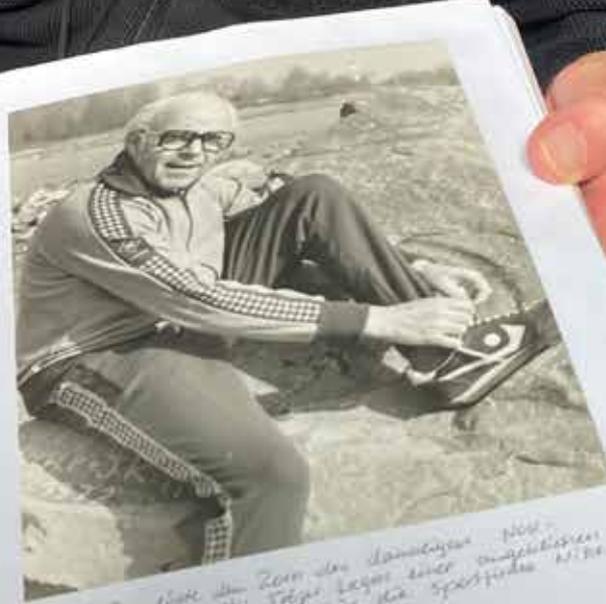




# Blickpunkt

Ein Verein – viele Stärken: Verbundenheit • Vielseitigkeit • Aktualität



Dieses Foto wurde im Jahr der Landtagswahl 1988  
 in München gemacht. In der Zeit lag es  
 in der Handlung mit dem Schreiben für die Sportarten  
 und

Vor 50 Jahren Terror in München

Schlumbohm „Player of the Year“

Es geht los: Abriss in Dankersen

# Dein Verein braucht Deine Hilfe

Dein Verein braucht in vielerlei Hinsicht Unterstützung und Hilfe.

Und dabei baut er auch auf Dich. Also schau doch mal,

ob Du der DJK Dom Minden helfen kannst.



## Betreuer & Helfer

Werde Teil des Wolfsrudels  
[info@minden-wolves.de](mailto:info@minden-wolves.de)

## Wir suchen: in Minden und Umgebung



## Räume

150 bis 200 m<sup>2</sup>  
für unsere Dart-Sparte



## Flächen für eine Sportanlage

bis 45.000 m<sup>2</sup>

Angesichts stetig wachsender Mitgliederzahlen - gerade in den Bereichen Fußball und Football -, möchte die DJK Dom Minden unabhängiger werden und sucht daher Flächen für eine Sportanlage.

## Unterstützer:

### Jubiläums-Magazin

Hier könnt Ihr für Euch werben

2022 besteht die DJK Dom Minden 40 Jahre. Hierfür wird Ende November dieses Jahres ein auch über das Jubiläumsjahr hinaus nutzbares Jubiläums-Magazin über unseren Verein erscheinen. Hierfür suchen wir Unterstützer, die mit ihrer Anzeige werben. Auf Wunsch werden Anzeigen-Preisleisten weitergeleitet.



## Spenden:



### Zelte

für unsere Kindergärten oder Veranstaltungen

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die Ziehharmonika-Zelte gerade im Kindergarten-Alltag oder bei Veranstaltungen nicht die optimale Qualität besitzen und recht schnell kaputt gehen. Daher möchten wir gerne ein hochwertiges und praktisches Zelt anschaffen.

# Inhalt

Dezember/Januar 2021/22

- 4 Es sollten fröhliche Spiele werden**  
Propst i.R. Paul Jakobi erinnert sich an die Olympischen Spiele in München
- 9 Tolle Angebote geschaffen**  
Ein voller Erfolg: Englisch-Camp, Fußball-Ferienspiele und Herbst-Ferienspiele
- 8 Kurz notiert**
- 10 Der eingeschlagene Weg ist gut**  
Die neue Fußball-D-Jugend ist von Anfang an konkurrenzfähig
- 11 Trainerteam erweitert**  
Zwei neue Coaches für unsere Nachwuchsfußballer
- 12 Hobbyfußballer kicken im Hahler Feld**  
38. Auflage des traditionellen Dreikönigsturniers
- 13 Ein Jubiläum mit vielen Highlights**  
40 Jahre DJK sind ein Grund, um zu feiern
- 14 Die Welt selbst entdecken**  
Feierliche Eröffnung der Großtagespflege „Spatzen“
- 15 Berichte**
- 16 „Wir haben ja mehr Zuschauer als GWD!“**  
4.200 Besucher verfolgen die drei Heimspiele der Minden Wolves
- 18 Jandrik Schlumbohm „Player of the Year“**  
Das Wolfsrudel zeichnet seine Besten der Saison aus
- 20 Der Nikolaus bringt auch was mit**  
Der Nikolaustag wird ebenso gefeiert, wie die Vorweihnachtszeit
- 21 Lieder mit Gitarre begleiten**  
Erstmals ist bei der DJK ein Gitarrenkurs angelaufen
- 22 Die Bagger sind angerollt**  
Die ehemalige Dreifaltigkeitskirche macht St. Sophias Platz
- 24 Schusch ist gar nicht schaurig**  
Gelungener Familiennachmittag in der Kita St. Ansgar
- 26 Vier Jahrzehnte in der gleichen Kita**  
Susanne Laub arbeitet seit 1981 in der Kindertagesstätte St. Paulus
- 27 Die Eltern-Ecke**  
Neuer Begegnungsbereich außerhalb der Kita St. Paulus
- 28 Die Weihnachtsgeschichte**
- 30 Mein Gott, wie wunderbar!**  
Das geistliche Wort von Pastor Christian Bünnigmann
- 31 Wir basteln eine Weihnachts-Girlande**

## Der Mensch denkt, Gott lenkt.



Christian  
Bünnigmann

In den vergangenen beiden Jahren habe ich an vielen Stellen die Wahrheit dieses Satzes erlebt. Langfristiges Planen, das organisierende Denken des Menschen wurde über den Haufen geworfen durch die Situation, die Anfang 2020 über uns kam. In diesem Chaos habe ich die lenkende Hand Gott erfahren. Auch wenn mein Planen mir in den Händen wie Sand zerrann, habe ich die begleitende, beschützende und führende Hand Gottes erfahren. So musste ich einen Urlaub ungeplant abbrechen. Aber so ergab es sich, dass ich einen geliebten, sehr alten Menschen nochmals im Altersheim besucht habe, der keine zwei Monate später recht plötzlich verstarb. Mein „Abschiedsbesuch“ wäre ohne den durch gewisse Auflagen erzwungenen Urlaubsabbruch wahrscheinlich nicht zustande gekommen. Das ist nur ein kleines Beispiel für den Satz: „Der Mensch denkt, Gott lenkt.“

Weihnachten zeigt uns die Wahrheit dieses Satzes auf viel umfassendere Weise. Immer wenn der Mensch ohne das Vertrauen auf Gott sein Schicksal selbst in die Hand nimmt, führt ein solches Unternehmen mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit in die Katastrophe. Gott aber kommt dem Menschen in dieser Tragik zur Hilfe. Er wird Mensch, geboren von der Jungfrau Maria, um durch seinen Tod und seine Auferstehung die Schöpfung mit ihrer Krone, dem Menschen zurück ins Leben, sogar ins göttliche Leben zu lenken. Die vergangenen zwei Jahre waren für mich auch darin eine Herausforderung, mein Denken und Planen für die lenkende, schützende, führende und begleitende Hand Gottes zu öffnen. Wo der Mensch sein Denken der lenkenden Liebe Gottes öffnet, wird er ihn im Kleinen und im Großen führen – schließlich zum Leben in Fülle, zum ewigen Glück. Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das beginnende Jahr wünscht Ihnen,

Pastor Christian Bünnigmann

# Es sollten doch eigentlich nur fröhliche Spiele werden

Propst i.R. Paul Jakobi erinnert sich an die vor knapp 50 Jahren in

München stattgefundenen tragischen Olympischen Spiele

„Der Olympiasieg ist wahrlich nicht der Gipfel des Lebens, aber ich habe noch nie wieder Minuten, nein, es waren Sekunden, so großer, tiefer Dankbarkeit empfunden wie bei

meinem Olympia-Sieg in Mexiko. Ich konnte danken, ohne zu bitten, konnte verzeihen, ohne Bedingung, fühlte mich fast zu reich von Gott beschenkt; alles Materielle entzog mir nur ein

ironisches Lächeln, ich war mehr als glücklich, mehr als zufrieden, ich fühlte mich aufgehoben.“ Diese Worte richtete einst Ingrid Mickler-Becker an den Olympiapfarrer Paul Jakobi.

Jeder Teilnehmer an Olympischen Spielen kämpft um den Sieg; dafür trainiert er unter großen Mühen. Er ist ganz auf Olympia programmiert; der Siegeswille ist ein Stück Motivation. Er ist aber nicht der Gipfel des Lebens. Diese Feststellung hat spätestens seit 1972 in München eine besondere Bedeutung.

1960, da war Mickler-Becker als damals jüngstes Mitglied der deutschen Mannschaft bei den Spielen in Rom an den Start gegangen, sie war 1964 in Tokio dabei, bevor sie vier Jahre später in Mexiko-Stadt in Abwesenheit von Topfavoritin Heide Rosendahl die Goldmedaille im Fünfkampf gewann. Die spätere Sportlerin des Jahres 1968 wiederholte ihren Gold-Coup dann im eigenen Land. Zwar nicht im Mehrkampf, sondern in der 4x100m-Staffel der Frauen. Allerdings lag für sie, wie für jeden Medaillengewinner der Tage von München, ein Schatten auf der Medaille.

## Blinder Terror lässt Menschheit aufhorchen

Einer, für den sie nichts konnte, der aber den Olympischen Spielen 1972 in Deutschland einen ganz bitteren Stempel aufdrückte.

50 Jahre ist es im Sommer her, als die Welt aufhorchte, blinder Terrorismus zuschlug und den Gedanken von Olympia stark beschädigte. Was als Geiselnahme der palästinensischen Terrorgruppe „Schwarzer September“ auf die israelische Mannschaft begann, endete in einem Blutbad, bei dem elf Geiseln und ein Polizist neben fünf Terroristen den Tod fanden.

Um 0:10 Uhr am Morgen des 5. September 1972 kletterten acht Mitglieder von „Schwarzer September“ über den Zaun und betraten das Olympische Dorf. Monteure der Post beobachteten sie, hielten sie aber für heimkehrende Sportler. Die Terroristen drangen um 4:35 Uhr in das Appartement der israelischen Olympiamannschaft ein. Die mit Kalaschnikows bewaffneten Geiselnahmer hatten keine Mühe, die israelischen Sportler zu überwältigen, da die Türen nicht abgeschlossen waren. Generell wurden die Sicherheitsbedingungen während der Olympischen Spiele bewusst locker gehalten, um mit „heiteren Spielen“ die positive Veränderung zu demonstrieren, die sich in Deutschland seit Olympia 1936 vollzogen hatte. 4.000 Polizeibeamte aus mehreren Bundesländern sollten unbewaffnet und einheitlich mit modischen Straßenanzügen zivil bekleidet für Ordnung sorgen.

Ein israelischer Sportler wurde schon während des Angriffs getötet, ein weiterer erlag kurz darauf seinen Verwundungen. Die übrigen neun Mannschaftsmitglieder wurden als Geiseln genommen. Die Geiselnahmer verlangten zunächst die Freilassung von 232 Palästinensern aus israelischer sowie der RAF-Mitglieder Andreas Baader und Ulrike Meinhof aus deutscher Haft. Die israelische Regierung unter Golda Meir lehnte die an sie gestellte Forderung ab. Versuche deutscher Politiker, sich als Austauschgeiseln anzubieten, waren vergebens. In der Nacht vom 5. auf den 6. September unternahm die bayerische Polizei dann auf



dem Militärflugplatz Fürstenfeldbruck einen schlecht geplanten und durchgeführten Befreiungsversuch, bei dem alle Geiseln ums Leben kamen.

Übrigens: Die drei überlebenden Terroristen wurden schon wenige Wochen nach ihrer Tat mit einer Flugzeugentführung freigespresst. Infolgedessen war das Olympia-Attentat nie Gegenstand eines ordentlichen Gerichtsverfahrens.

## Verbindungsmann der Kirche zum Sport

Sehr gut an alle Geschehnisse, aber auch gerade die vorherigen fröhlichen Tage erinnern, kann sich Propst i.R. Paul Jakobi. Warum gerade der 1953 zum Priester geweihte Jakobi? Ganz einfach: Er, der in Bochum (bis 1957) und Paderborn (bis 1960) seine ersten beiden Stellen bekleidet hatte, übernahm

von 1960 an die Aufgabe als Diözesan-Jugendseelsorger, wozu er vom Erzbischof Paderborn für die Jugendarbeit freigestellt wurde. „Wir haben damals in großer Zahl Kurse für Gruppenführer durchgeführt, Vorträge im Bistum gehalten und Zeltlager organisiert“, erinnert sich der im Januar 94 Jahre alt werdende Theologe.

Als 1966 der Bundespräsident des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) zurücktrat, wurde Paul Jakobi von den Jugendseelsorgern Deutschlands zum Nachfolger gewählt, mit Sitz in Düsseldorf. Zudem übernahm er zwei Jahre später auch das Amt des Geistlichen Beirats der Deutschen Jugend-Kraft (DJK) und wurde zudem Beauftragter für Kirche und Sport in Deutschland. „Im Auftrag der Deutschen Bischofs-Konferenz war ich der Kontaktmann zwischen

dem riesigen Unternehmen Katholische Kirche und dem riesigen Unternehmen Deutscher Sport-Bund. Dadurch bin ich in die Mühle geraten, mit dem DSB zu verhandeln. Das war eine Zeit, in der man von sportlicher Seite her sehr interessiert an der Mitarbeit der Kirche war, weil ethische Werte im Sport für den DSB eine wichtige Rolle spielten“, so Jakobi.

## In Montreal und Los Angeles dabei

In dieser Funktion war er an drei „Spielen“ direkt beteiligt. „In München war es in erster Linie die Vorbereitung, da ich noch andere Verpflichtungen hatte. 1976 folgte Montreal, für Olympia 1980 in Moskau war ich vorgesehen. Die Spiele fielen aber aus, da sich Russland im Krieg mit Afghanistan befand. Ich bin dann 1984 noch in Los Angeles gewesen. 1988 Seoul war ich nicht mehr dabei, da ich als Propst am Dom nach Minden versetzt wurde. Übrigens genau an meinem 60. Geburtstag.“ Jakobi lacht. „Wo andere aufhören zu arbeiten, fange ich erst richtig an...“ 16 Jahre füllte er dieses Amt aus, ehe er es – der Altersgrenze entsprechend – an Roland Falkenhahn übergab.

„Die Idee von Olympischen Spielen ist großartig! Dank sei Pierre de Coubertin, dass er die Spiele der Antike in die Neuzeit verpflanzt hat. Bei allen Problemen, die man heute im Hochleistungssport hat mit Kommerzialisierung, Rassismus, mit Doping oder Korruption – der Sport muss sich damit auseinandersetzen und sie in den Griff bekommen. Aber das ändert nichts daran, dass die Idee überzeugend war und noch heute ist. Man muss immer von den Sehnsüchten der Menschen ausgehen. Das trifft auch auf unsere Kirche zu. Das sind Sehnsüchte nach Einheit der Welt, nach Freiheit, nach Frieden, nach Gerechtigkeit. Das alles beinhaltet diese Olympische Idee. Sie gibt Ziele und Antworten vor, wie die Welt miteinander leben kann.“

Propst i.R. Paul Jakobi war 1972 in erster Linie in die Vorbereitung der Spiele eingebunden. „Für uns alle war es wichtig, sich deutlich von den Propaganda-Spielen 1936 abzusetzen und Gegensätze aufzuzeigen, die das andere Deutschland präsentieren und die Fröhlichkeit des Treffens der Welt zum Ausdruck bringen.“ Jakobis Vorschlag, vor der Eröffnungsfeier im Olympia-Stadion

einen Gottesdienst für alle Weltreligionen durchzuführen, wurde zunächst als tolle Idee angesehen, dann aber doch verworfen. „Damals war die theologische Entwicklung noch nicht so weit wie heute. Wir wollten durch eine solche Aktion die gemeinsamen Werte der Religionen ins Bewusstsein der Menschen bringen.“ Gedanken wie Fairness, Menschenwürde, Frieden und Gerechtigkeit sollten in den Sport und in die Weltöffentlichkeit getragen werden.

## „Alle sollten ihre Gottesdienste feiern!“

Bei Fußball-Weltmeisterschaften fuhr damals immer ein evangelischer Pfarrer mit, bei den Olympischen Winterspielen ein katholischer, während bei den Sommerspielen beide Konfessionen vertreten waren. Die Seelsorger kümmerten sich dabei um Sportler, Trainer, Funktionäre und Journalisten.

„Für uns war es seinerzeit in München wichtig, entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, in denen neben der Katholischen



und Evangelischen Kirche auch Juden und Muslime ihre Gottesdienste würdig feiern konnten.“ In der im olympischen Dorf neu gebauten ökumenischen Kirche „Frieden Christi“ wurden während der Spiele jeden Morgen 30-minütige Andachten und sonntags ökumenische Gottesdienste angeboten. Das haben wir auch bei den späteren Olympischen Spielen so beibehalten.

„Mit Blick auf den Aspekt der fröhlichen Spiele sollte in München so wenig Polizei in Erscheinung treten, wie möglich. Die Freiheit stand im Vordergrund, große Kontrollen sollten vermieden werden“, erklärt Paul Jakobi. „Die Tore standen teilweise sogar offen. Bis zum Anschlag fühlten sich alle sicher.“



# röthemeier

...wo Einkaufen Spaß macht!

Röthemeier Handelsgesellschaft mbH · Hiller Straße 31 · 31606 Warsmen  
Kutenhausen | Dützen | Petershagen | Lavelöh | Eisbergen | Kalletal



Wir ♥ Lebensmittel.

Daher wurde auf Sicherheit auch nicht viel Wert gelegt.“ Einzig – und das klingt angesichts des Terroranschlags schon fast makaber – die Israelis durften später ihre eigenen Sicherheitskräfte mitbringen.

## Stimmung in München war überragend

„Die Stimmung in München war überragend. Die Stadt hatte sich mächtig herausgeputzt, sie war prächtig geschmückt. Es war ein Erlebnis, dort spazieren zu gehen“, erinnert sich Jakobi. „Alles war toll, die Eröffnungsfeier, die Wettbewerbe mit ihren zahlreichen Zuschauern, das Miteinander.“ Die sportbegeisterte Bevölkerung feierte nicht nur den Sieg, sondern auch die Leistung der Sportler und Sportlerinnen. Bis zu jenem 5. September, als die dunkelsten Wolken über der Olympischen Idee aufzogen. „Kein Mensch hatte auch nur im Ansatz damit gerechnet, dass so etwas hätte passieren können. Ich war kurz vorher nach Düsseldorf zurückgefliegen, da ich noch einen Termin im Ausland hatte“, sagt Paul Jakobi, der sonst wahrscheinlich vor Ort gewesen wäre. „Als es bekannt wurde, haben wir förmlich vor dem Fernseher oder Radio

geklebt, um alles genau mitzubekommen.“ Da, wo vorher Menschen jubelten, sich freuten und feierten, herrschte urplötzlich Schweigen, Trauer und Fassungslosigkeit. Keiner konnte verstehen, was passiert war. „Und dennoch ließ sich die Olympische Idee davon nicht in die Knie zwingen. Deshalb hat IOC-Präsident Avery Brundage schon nach einem Tag des Innehaltens verkündet: The Games must go on!“ Olympia hatte überlebt und sich von Terroristen nicht zerstören lassen.

Paul Jakobi erinnert sich noch an eine weitere kritische, den meisten Menschen gar nicht bekannte Begebenheit. „Joachim Fuchsberger war Stadionsprecher in München. Urplötzlich hieß es bei der Schlussfeier, es sei ein in Nürnberg gestartetes nicht identifiziertes Flugzeug im Anflug auf München. Niemand hat Fuchsberger beraten oder gesagt, was er tun soll: das Stadion räumen oder weitermachen. Die Verantwortung lag einzig bei



ihm. Nur gut, dass Begleitflugzeuge die unbekannte Maschine zur Kursänderung zwangen.“ Das sei die schwerste Entscheidung seines Lebens gewesen, sagte Fuchsberger später.

## Besonderes Treffen mit Max Schmeling

1984 war Paul Jakobi dann in Los Angeles dabei. Und dort hatte er ein besonderes Treffen. „Als Schüler im dritten Schuljahr bekamen wir die Aufgabe, über einen Boxkampf von Max Schmeling zu schreiben. Vier Aufsätze hatte unser Lehrer dann an die Box-Legende weitergeleitet, auch meinen. Einige Wochen später erhielten wir original unterschriebene

Autogrammkarten zugeschickt. 50 Jahre später war ich dann in LA, stand Max Schmeling auf einmal gegenüber und wir plauderten über den ein halbes Jahrhundert zuvor geschriebenen Aufsatz.“

Und noch etwas anderes hat Propst i.R. Jakobi in Erinnerung. „Damals waren ja noch zwei deutsche Teams am Start. Mein evangelischer Kollege und ich haben auch das Mannschaftsbüro der DDR besucht und uns als Olympiapfarrer der bundesrepublikanischen Mannschaft vorgestellt. Wir haben ihnen angeboten, als Seelsorger gern auch für ihren Sportlerinnen und Sportler seelsorglich zur Verfügung zu stehen. Das wurde allerdings dankend abgelehnt.“



# KOHLEY

## Zahnärzte am Simeonscarré

## Tolle Angebote geschaffen

Auch diesmal waren das Englisch-Camp,

die Fußball-Ferienspiele und

die Herbstferienspiele ein voller Erfolg

Die DJK Dom Minden tut was für Kinder und Jugendliche. Nicht nur für die ganz Kleinen durch Tagespflege oder Kita, auch für Kids, Youngster und Teens. Zahlreiche Aktionen werden für sie im Jahr angeboten. Und darüber hinaus führt der Verein auch in den Ferien besondere Veranstaltungen durch. So wie jüngst in den Herbstferien, als es gleich drei Events gab, die den Geschmack von Mädchen und Jungen finden sollten.

### Herbstferien-Spiele

Fünf Tage Spiel, Sport und Action lautete das Motto der diesjährigen Herbstferienspiele. Unter der Regie von Agnes Suwalski-Szot, den DJK-FSJlern sowie freiwilligen Helfern wurden Schwimmbad und Jumpouse besucht, gebastelt, gekickert und der Spaß an Gesellschaftsspielen entdeckt.



Fazit aller drei Ferienaktionen: Kaum ein Verein bietet neben dem Sportbereich so viele Möglichkeiten für Unterhaltung und Betätigung wie die DJK Dom Minden. Und auch in diesem Jahr traf man mit den Programmen in den Sommer- und Herbstferien wieder den Geschmack der Kinder und Jugendlichen.



### English-Camp

Unter der Leitung von Phil Gamble, der in Bielefeld eine Englischschule leitet und bei der DJK zugleich als Headcoach der American Footballer der Minden Wolves arbeitet, stand spielerisches Erlernen der englischen Sprache an fünf Tagen im Mittelpunkt. Und die Teilnehmer kamen voll auf ihre Kosten, denn ein Filmnachmittag wurde mit einem englischsprachigen Film ausgefüllt, dann machte man sich auf den Weg, um auf Englisch einzukaufen. Darüber hinaus stand ein American BBQ auf dem Programm, fand ein Milch-Shake-Contest statt, wurde mit Marshmallows und Spaghetti gebastelt und hatte man viel Spaß in einem Jumpouse.



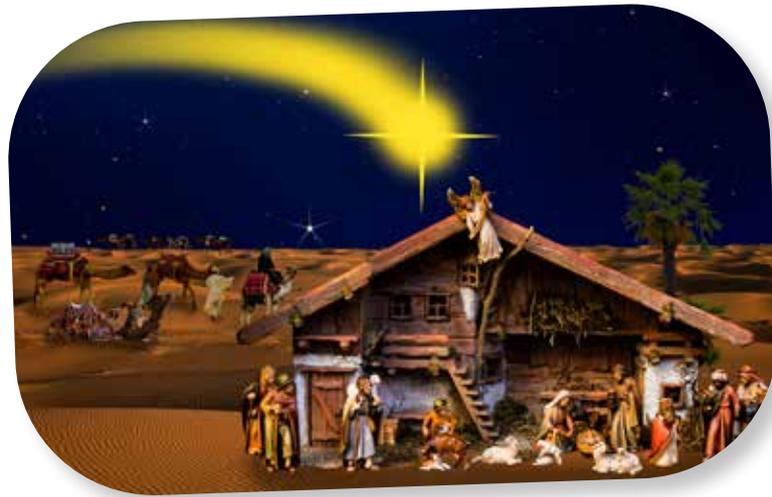
### Fußball-Ferienspiele

Fünf Tage drehte sich alles um das runde Leder. Die FSJler der DJK, Josh Bölling und Viktoria Avgustivkova, sorgten dafür, dass der Fußball ständig im Mittelpunkt stand. So wurde unter freiem Himmel oder auf dem Multicourt des PS-Sport trainiert, hatten die Teilnehmer Positionen und Aufgaben zu erlernen. Natürlich durfte das Spiel am Kicker nicht fehlen. Und zudem wurde eine Leinwand mit Fußballer bemalt.

# Weihnachtsbäckerei am 5. Dezember

Selbstgemachtes schmeckt bekanntlich am besten. Das gilt für groß ebenso wie für klein. Und so dürfen sich am Samstag, 4. Dezember, diesmal die Kids im Alter von 6 bis 13 Jahren über ihre Eigenproduktionen freuen, denn von 15.30 bis

18.30 Uhr heißt es im Haus am Dom Plätzchen backen, verzieren, naschen und verpacken. Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle entgegen.



# Krippenfeier im Mindener Dom

Die DJK Dom lädt Heiligabend zu einer Krippenfeier in den Mindener Dom ein. Kleinkinder, Familien, Angehörige und Gäste sind dabei zu einem Wort-

gottesdienst mit Krippenspiel und weihnachtlicher Musik eingeladen. Es gilt die Maskenpflicht. Beginn ist um 14.30 Uhr

# Teens: Nach Hannover zum Weihnachtsmarkt

Während die Kids selbst backen, lassen sich die Teens verwöhnen. Die 14- bis 20-Jährigen sind aufgerufen, sich an der Teens-Aktion auf dem Weihnachtsmarkt in Hannover zu beteiligen.

Treffen ist am Samstag, 11. Dezember, an der Buchhandlung Otto (Gr. Domhof 9). Der Event findet in der Zeit von 15 bis 20 Uhr statt. Gäste zahlen

5€, für DJK-Mitglieder ist die Teens-Aktion kostenlos. Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle bis zum 7. Dezember entgegen.



# Auf den Spuren der Dinosaurier



Wie viele Kinderfüße passen in den Fußabdruck eines Allosaurus? Antwort: Acht Kinderfüße in Gummistiefeln. Bei bestem Herbstwetter konnten die Kinder den Wald in Steinbergen unsicher machen. Bei der Wanderung er DJK Dom Minden gab es viel zu entdecken. Ein Baum der von einem Blitz getroffen wurde und von der Spitze bis zur Wurzel gespalten ist aber

trotzdem ein wunderschönes Kleid aus herbstlichen Blättern trägt. Mysteriöse Löcher mitten im Wald, die von einem Bagger stammen. Welche Spannweite haben meine Arme und welcher Vogel wäre ich? Im Anschluss an die eineinhalbstündige Wanderung gab es Kaffee, Kakao, Kuchen und Kekse für die hungrigen Teilnehmer. Eine gelungene Wanderung

# Der eingeschlagene Weg ist gut

Die neue D-Jugend war von Anfang an konkurrenzfähig.

Im Sommer kommt eine C-Jugend dazu

Der Spaß steht im Vordergrund. Da spielen die Ergebnisse nur eine untergeordnete Rolle. Und wenn dann am Ende sogar der Sieg herauspringt, dann ist der Jubel bei den Kindern doppelt groß. Nach Abschluss der Findungsrunden bestreiten die Kicker der DJK Dom Minden in den Altersklassen von der F- bis hin zur D-Jugend inzwischen ihre Meisterschaft. Die begann offiziell am 30. Oktober und endete für dieses Jahr am letzten November-Wochenende. Anschließend steht im Fußballkreis Minden traditionell die Zeit der Hallenturniere an, bevor die Kinder und Jugendlichen am 12. März 2022 den Spielbetrieb unter freiem Himmel – so es die Witterung dann zulässt – wieder aufnehmen sollen.

Für die vier Mannschaften der DJK Dom Minden soll der Start dann mit folgenden Partien erfolgen:

**D-Junioren:** DJK Dom Minden (7er) – FC BW Holtrup (Mädchen) am 12. März

**E-Junioren:** DJK Dom Minden – FSC Eisbergen am 12. März

**F-Junioren:** JSG Kleinenbremen/Porta – DJK Dom Minden am 19. März

## Findungsrunde verlief gut

„Wir sind mit dem Verlauf der Findungsrunden zufrieden“, betont DJK-Spartenleiterin Jutta Bredemeier. „Für alle Mannschaften stehen uns ausreichend Spieler zur Verfügung. Darauf können wir aufbauen.“ Auch die Trainerbeteiligung ist aus ihrer Sicht sehr gut. „Das heißt aber nicht, dass wir nicht noch Trainer oder Spieler gebrauchen können. Gerade mit Blick darauf, dass wir im Sommer den nächsten Schritt gehen werden und auch eine C-Jugend melden möchten.“



Eine Entwicklung der Fußball-Abteilung der DJK Dom Minden, die für Kontinuität spricht. 2019 die ersten G-Junioren-Teams an den Start gebracht, folgten 2020 die F- und E-Jugend sowie in 2021 dann die D-Junioren.

„Letztlich messen wir die Saison in den einzelnen Altersklassen in erster Linie aber nicht an den Ergebnissen, sondern an der Trainings- und Spielbeteiligung von Kindern und Coaches. Dennoch waren wir mit unserer neuen D-Jugend in der Findungsrunde auf Anhieb konkurrenzfähig. Das macht

uns stolz und spricht für einen guten eingeschlagenen Weg“, so Jutta Bredemeier. Dabei belegte unsere Jugend einen guten Mittelplatz bei zwei Siegen und drei Niederlagen.

## Aktuell wird in der Halle trainiert

Aktuell trainieren die DJK-Mannschaften in der Pöttcherhalle und den Hallen der Domschule sowie in Rodenbeck. Zwischenzeitlich nehmen sie an Turnieren teil. So wie zuletzt die G- und F-Junioren, die beim SV Hadendhausen zu Gast waren.

**broza Finanzpartner –**  
Ihr unabhängiger Finanzpartner in Minden!



- Vermögensplanung
- Versicherungen
- Immobilienfinanzierung
- Finanzbetreuung
- Erbschafts- & Nachfolgeplanung



Broza Finanzpartner  
Königstraße 53  
32427 Minden

Tel.: 05 71 82 92 303  
E-Mail: info@broza-finanzpartner.de  
Web: broza-finanzpartner.de



Dort war der Jubel groß, belegten beide Teams doch beachtliche zweite Plätze.

Neben den an der Meisterschaft teilnehmenden vier Mannschaften können bei der DJK auch Mädchen hinter den Ball treten. Trainiert werden die Drei- bis Sechsjährigen von Elisabeth Girr.

Zudem coacht Torsten

Winter die Hobbykicker im Alter von elf bis 15 Jahren.

Außerdem wird in den Kitas der DJK Dom Minden seit etwa zwei Jahren auf die G-Junioren hingearbeitet. „Wir bieten dort für Kinder bis vier Jahren jeweils montags eine Ballgruppe an, die sehr gut angenommen wird“, weiß Bredemeier zu berichten.

## Zwei neue Trainer für unsere Jugend



Almir Katadzic

Marcel Boukal

Bei den Fußballern der DJK Dom Minden hat sich in personeller Hinsicht etwas getan. Spartenleiterin Jutta Bredemeier und ihre Kicker heißen Almir Katadzic und Marcel Boukal im Trainerteam herzlich willkommen.

Katadzic wird neuer Trainer der E-Junioren. Der 43-jährige Vater von drei Kindern verfügt über eine langjährige Erfahrung im Fußball und war bereits im Erwachsenenbereich als Trainer tätig. Das unterstreicht auch die Tatsache, dass er B-Lizenzinhaber ist. Zugleich wird seine

Tochter als neue Spielerin zur E-Jugend stoßen. Das Trainerteam der „E“ besteht somit aus Michael Barduhn-Köker, Almir Katadzic und Peter Strate.

Der 43-Jährige Boukal verfügt über eine langjährige Erfahrung als Spieler und steigt als Trainerassistent bei den F-Junioren der DJK ein. Dabei unterstützt er die Trainer Nazmi Shala und Tobias Speer.

„Wir freuen uns sehr, unser Trainerteam erweitern zu können und Almir sowie Marcel bei uns begrüßen zu dürfen“, so Jutta Bredemeier.

Die DJK –Minden wächst weiter. Für den Bereich **Rechnungs- und Finanzwesen** suchen wir Dich für sofort:

### Koordinator:in im Bereich Finanzen

#### Deine Aufgaben:

- 🏠 Abrechnungen von Veranstaltungen
- 🏠 Optimierung des Beitragswesens
- 🏠 Förderanträge stellen und abrechnen
- 🏠 Verantwortlichkeit im Bereich Finanzen
- 🏠 ÜL-Abrechnungen
- 🏠 Verwendungsnachweise für KiTa
- 🏠 Enge Zusammenarbeit mit unserem Steuerbüro

#### Dein Profil:

- 🏠 Abgeschlossene Ausbildung
- 🏠 Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen
- 🏠 Systemische Arbeitsweise und Kommunikationsstärke
- 🏠 Sicheres und freundliches Auftreten
- 🏠 Sicherer Umgang mit Excel und Finanzbuchhaltungsoftware
- 🏠 Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

#### Wir bieten:

- 🏠 Flexible Arbeitszeiten
- 🏠 Familienfreundliche Arbeitsweise
- 🏠 Homeoffice möglich
- 🏠 Zeitgemäße Arbeits- und Kommunikationsmittel
- 🏠 Zunächst 10 Stunden pro Woche
- 🏠 Attraktive Vergütung, sowie Zusatzleistungen
- 🏠 Modernes Management



Bewerbung an:  
DJK Dom Minden KiTa gGmbH,  
Kleiner Domhof 30,  
32423 Minden,  
ggmbh@djk-dom-minden.de,  
z.H. Elke Vollendorf



### Trainingszeiten

Kinder und Jugendliche	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Son
Mädchen (3-6):	15-16 Uhr						Domschule
Ballgruppe (3-4):	14.30 – 15.30 Uhr						Halle St. Ansgar
G-Jugend (5-6):	15-16 Uhr						Schule Rodenbeck
		10-11 Uhr					Pöttcherhalle
F-Jugend (7-8):	15.30-17 Uhr						Domschule
	9.30-11 Uhr						Pöttcherhalle
E-Jugend (9-10):	18-19.30 Uhr						Domschule
	9.30-11 Uhr						Pöttcherhalle
D-Jugend (11-12):	16.45-18 Uhr						Zähringer Allee
	15.30-17 Uhr						Schule Rodenbeck
Hobby (11-15):	14-15.30 Uhr						Pöttcherhalle
Erwachsene							
Hobby (18-65):	20.30-22 Uhr						Hohenstaufenschule
	20-22 Uhr						Schule Rodenbeck
	21-22.30 Uhr						Pöttcherhalle
	18-19.30 Uhr						Bessel-Halle



**08. JANUAR**

## DJK-DREIKÖNIGS-FUSSBALLTURNIER

Eine Mannschaft = 1 Torwart + 4 Feldspieler  
Jetzt schnell anmelden!

**Wann? Samstag, 08. Januar 2022**  
**Start: 10 Uhr**  
**Wo? Sporthalle Hahler Feld**

Anmeldeschluss: Donnerstag, 09. Dezember 2021

Weitere Informationen unter [www.djk-dom-minden.de](http://www.djk-dom-minden.de)  
Startgebühr: 26,- EUR



DJK Dom Minden e.V. · Kleiner Domhof 30 · 32423 Minden  
Telefon: 0571 83764-122 · [www.djk-dom-minden.de](http://www.djk-dom-minden.de)

## Hobbyfußballer kicken im Hahler Feld

Zum 38. Mal veranstaltet die DJK Dom

Minden ihr traditionelles Dreikönigsturnier



2022 kann die DJK Dom Minden auf ihr 40-jähriges Bestehen blicken. Fast genauso alt ist das Dreikönigsturnier. Wenn am Samstag, 8. Januar, in der Sporthalle Hahler Feld der erste Anpfiff ertönt, dann geht diese Traditionsveranstaltung der DJK in ihre bereits 38. Auflage. Und das nur, weil es aufgrund von Corona im Vorjahr ausfallen musste. Das Hallenfußball-Turnier ist also fast so alt, wie unser

Verein.

Das Turnier steht unter der Leitung von Andy Günter. An diesem Tag kämpfen ab 10 Uhr zahlreiche Hobbymannschaften um den Turniersieg.

Jedes Team besteht aus einem Torhüter und vier Feldspielern.

Anmeldeschluss ist der 9. Dezember.



# SPORTTEX

## TEXTILDRUCK

Königstr. 324 | 32427 Minden | [mail@sport.tex-guenter.de](mailto:mail@sport.tex-guenter.de) | 0571-597 262 77



Größe Freude bei unseren Nachwuchskickern, die fortan in einem neuen Outfit ihre Spiele bestreiten werden. Möglich gemacht hat dies die August Niemann GmbH als Sponsor, die für die Anschaffung neuer Trikots 1.000 Euro zur Verfügung gestellt hat. Die Kinder der DJK Dom Minden sagen „Herzlichen Dank“!



# Ein Jubiläum mit vielen Highlights

2022 besteht die DJK Dom Minden 40 Jahre.

Ein Grund, um kräftig zu feiern

„DJK für ALLE“ – Unter diesem Motto steht unser Jubiläumsjahr 2022. 40 Jahre sind vergangen, als ein paar Jungs erstmals als Gruppe hinter den Ball traten und sich in den Folgejahren ein Verein gründete, der heute zu den drei größten im Kreis Minden-Lübbecke zählt. Niemand konnte im Juni 1982 ahnen, dass ihre Idee ein solches Ausmaß annehmen und eine echte Erfolgsgeschichte werden würde. Die Jungs wollten eigentlich nur Fußball spielen.

Heute, vier Jahrzehnte später, präsentiert sich eine DJK Dom Minden e.V., die jung geblieben und modern aufgestellt ist. Klar, dass das 40-Jährige gebührend gefeiert werden soll. Allerdings in aller Demut. Daher wurde auch nichts Überkandideltes geplant, sondern auf das, was diesen Verein auszeichnet, aufgebaut.

## Das Sommerfest geht über drei Tage

Neben den unzähligen Veranstaltungen und Events, die sich ohnehin Jahr für Jahr wiederholen und die Stärke der DJK dokumentieren, gibt es 2022 fünf reine Jubiläumsveranstaltungen.

Den Auftakt macht am Sonntag, 23. Januar, der

Jubiläumsempfang mit Gottesdienst. Eine Veranstaltung, die jedem Mitglied des Vereins offensteht. Zunächst gilt es im Mindener Dom ab 11.30 Uhr für die starke Entwicklung der DJK zu danken. Im Anschluss daran findet im Haus am Dom bei Sekt und Schnittchen der eigentliche Festakt zum Jubiläum statt, bei dem es neben Aufführungen auch zu Wortbeiträgen des 1. Vorsitzenden Stephan Kurze sowie Vertretern aus Stadt, Kreis und Verbänden kommt. Präsentiert werden sollen dort nicht nur das neue „DJK – das Magazin“, ein umfangreiches, modernes Werk, mit dem der Verein in den kommenden Jahren werben möchte, sondern auch die zur Versteigerung stehenden Bilder von Kindern aus Brasilien, deren Erlös dem sozialen Zweck des Vereins „Vida Nova“ zugutekommen wird. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, gebe bitte seine Meldung in der Geschäftsstelle ab.

Der nächste Höhepunkt ist ein sportlicher; und zwar über drei Tage. Denn solange wird das Sommerfest 2022 dauern. Die beiden Sportarten, in denen auch ein Meisterschaftsbetrieb stattfindet, Fußball und American Football, gestalten dabei jeweils einen Tag. Am Freitag, 10. Juni, werden die Nachwuchsfußballer sich wie auch die

Hobbyfußballer in Turnieren im Stadion mit anderen Gegnern messen. Der Samstag, 11. Juni, gehört den Fußballern, die aktuell mit ihrem Sponsor in Gesprächen stehen, um das Team der Düsseldorf Panthers zu einem freundschaftlichen Vergleich ins Weserstadion zu holen. Der Sonntag dann ist der Tag für alle Sparten des Vereins. Bei lustigen Spielen werden sich alle Mitglieder im Stadion präsentieren.

Vom 1. bis 5. September führt die DJK Dom Minden dann eine Jubiläumsfahrt nach Brüssel durch, an der alle Mitglieder teilnehmen können. Knapp drei Wochen später, am Samstag, 24. September, folgt im Haus am Dom eine Podiumsdiskussion zum Thema „Verein der Zukunft“. Die abschließende Jubiläumsveranstaltung steht dann ganz im Zeichen des Feierns. Am Samstag, 22. Oktober, soll die große Jubiläums-Party steigen.

**23.01.2022**

## NEUJAHRSEMPFANG

**Sonntag, 23. Januar 2022**  
**Gottesdienst um 11.30 Uhr**

Anschließend Empfang im Haus am Dom mit gemütlichen Beisammensein und netten Gesprächen.

Anmeldung bis 12.01.2022 an die Geschäftsstelle.

SR. MICHAELSHAUS  
Mariäus Schwendehind

DJK Dom Minden e.V. Kleiner Domhof 30 · 32423 Minden  
Telefon: 0571 83764-122 · www.djk-dom-minden.de

## Die Welt selbst entdecken

Feierliche Eröffnung der Großtagespflege  
der „Spatzen“ mit zahlreichen Gästen

Die Welt gehört den Kindern. Eine Aussage, die man aktuell häufig vernimmt. Dazu sind aber auch entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten für die Mädchen und Jungen nötig. Einen erheblichen Beitrag dazu leistet die DJK Dom Minden. Nicht nur, dass der knapp 1.900 Mitglieder große Verein aus der Weserstadt derzeit drei, bald sogar vier Kindertagesstätten unterhält, er bietet auch Betreuung für die ganz Kleinen an. Mit der Großtagespflege

„Spatzen“, gleich neben der Kita St. Paulus in der Wetziner Allee 31a gelegen, verfügt der Verein inzwischen schon über die fünfte Einrichtung dieser Art nach den Gruppen „Raupen“, „Fröschen“, „Bienen“ und „Bärchen“. Und die sechste Tagespflege soll bald folgen, im Gemeindehaus St. Ansgar. Dort entsteht dann die Gruppe „Pinguine“.

Aktuell galt aber die Aufmerksamkeit der



Großtagespflege im Bereich Königstor/Rodenbeck. Und bei der feierlichen Eröffnung, in deren Rahmen Pastor Christian Bünnigmann die Einrichtung segnete, richtete auch Bürgermeister Michael Jäcke einige Worte an die zahlreichen Gäste und dankte der DJK für ihr Engagement zum Wohle unserer Kinder. „Wir müssen unseren kleinen Erdenbürgern

Möglichkeiten aufzeigen, damit sie für sich die Welt entdecken können.“

### Große Freude bei Stephan Kurze

Vorsitzender Stephan Kurze gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die neue Großtagespflege mit neun Kindern auch schon optimal von Eltern angenommen wurde und komplett belegt sei. Sein Dank galt neben



Starker Partner für  
starke Marken.

FÜR JEDEN LEBENSABSCHNITT DAS  
**PASSENDE FAHRZEUG**

Sonderkonditionen bei Besitz eines **Schwerbehindertenausweises**.  
Sprechen Sie uns gerne an!

DACIA NISSAN RENAULT PRO+

**Kleinemeier**  
Wir bewegen Menschen...  
seit 1969

H. Kleinemeier GmbH & Co. KG  
Königstraße 348 · 32427 Minden  
Tel. 0571-946110  
[www.kleinemeier.com](http://www.kleinemeier.com)



der Leiterin der DJK-Tagespflege, Teresa Suwal-ski, allen Beteiligten, die

zu diesem Erfolg beigetragen hätten. Maryam Khosravi und Britta Meier-Niermeier, deren ganze Aufmerksamkeit den Kindern der von 7.30 bis 15.00 Uhr geöffneten neuen Großtagespflege gilt, erhiel-ten zur Eröffnung einen Blu-menstrauß überreicht.

## Piotr Mroz gewinnt Tischtennis-Turnier



Ein stolzer Sieger: Piotr Mroz sicherte sich den Sieg beim Tischtennis-Turnier der DJK Dom Minden. Im Finale setzte sich der Nachwuchsspieler gegen seine Mutter durch. Insgesamt litten die Titelkämpfe in diesem Jahr unter einer schwachen Be-teiligung.

## Halle passte nicht – Turnier fiel aus

Im November sollte tradi-tionell das Badminton-Turnier der DJK Dom Minden statt-finden. Allerdings erwies sich die aktuelle Trainingshalle in der Bierpohlschule als nicht geeignet für eine solche Ver-

anstaltung. Organisator Chris Jacob mühte sich zwar redlich, eine andere Sporthalle für die Austragung zu bekommen, das aber vergeblich. Daher muss-ten die diesjährigen Titelkämp-fe kurzfristig abgesagt werden.

## In Sea Life werden Kinderaugen größer



Die Kinder der DJK Dom Minden unternahmen kürzlich einen Ausflug nach Hannover, um dort das Sealife zu besichtigen. Dort kamen sie der Unterwasserwelt ganz nah: Ob Clownfische, Haie, Schildkröten, Seesterne, Seepferdchen oder viele weitere Bewohner - im Sea Life fand jeder sein Lieblingstier.

Und ganz nebenbei erfuhren die Teilnehmer, wie sie selbst zum Schutz der Meere oder der Bewohner beitragen können. Ein interessanter Besuch.

Zuhören, Beraten,  
Kümmern und Helfen



Apothekerin M. Schier . Stiftsallee 86 A . 32425 Minden . T 0571 41528





„Es ist ein Traum,  
aus dem man  
nicht erwacht ist!“

4.200 Besucher verfolgen die drei Heimspiele und erleben,

wie die Minden Wolves vorzeitig und ungeschlagen Meister werden

Was für eine Saison, was für ein Erfolg! Mehr als zweieinhalb Jahre habe die Minden Wolves in der DJK Dom Minden ausgeharrt, bevor sie erstmals das satte Grün des Weserstadions zu einem Meisterschaftsspiel betreten durften. Trotz des ewigen Wartens hatte der nordrhein-westfälische American

Football-Verband Vertrauen in das gefasst, was hier an der Weser entsteht und die Wölfe für ihre erste Saison gleich eine Klasse höhergestuft. Und die enttäuschten das Vertrauen des Verbandsoberen nicht und legten einen Start hin, wie man ihn nur selten erlebt. Bei der Heimpremiere gegen die Herne Black Barons noch sichtlich nervös, ging man zwar nicht als Verlierer vom Platz, aber ebenso wenig als Gewinner.

Falsch. Gewinner waren an diesem Tag nämlich alle Wölfe. Und die DJK Dom gleich mit. „Ich hatte insgeheim auf 500 Zuschauer gehofft. Dass man uns aber derart die

Bude eingerannt ist, daran haben wir alle im Traum nicht dran gedacht“, konnte Sportdirektor Volker Krusche das Erlebte gar nicht in Worte fassen. Mehr als 1.700 Zuschauer wollten ihre Neugier nach dem Neuen, nach American Football, dass sie bislang höchstens aus dem Fernsehen gesehen hatten, stillen. Unglaublich! Wann hat das altherwürdige Weserstadion in den letzten mindestens zehn Jahren schon mal so was erlebt?

### Es begann mit einem 3:3-Unentschieden

Das magere 3:3 auf dem Feld war da schnell in Vergessenheit geraten. Wieso auch nicht, denn Neulinge im Footballgeschäft holen

sich bei ihren ersten Auftritten zumeist klare Abfuhren, im Bereich 0:40 bis 0:80, ab. Nicht so die Wolves. Die konnten sich während der gesamten Saison auf eine funktionierende Defense verlassen. Ganze 34 Punkte, also im Schnitt weniger als sechs, als ein Touchdown, gestattete man den Gegnern aus Herne, Rheine und Iserlohn. Und nach dem ersten Spiel funktionierte auch die Offense, die zum Auftakt viele erstklassige Chancen ungenutzt gelassen hatte. Die einzige drei Punkte hatte Kicker Tobias Pauls erzielt. Doch schon im zweiten Duell ließ Headcoach Phil Gamble den ersten Ausflug in die gegnerische Endzone folgen. Und das war der Auftakt zu erfolgreichen Fortsetzungen.





27:7 in Rheine, 34:12 gegen Iserlohn, 27:3 in Herne, 38:0 gegen Rheine – da war der Meistertitel unter Dach und Fach. Was für ein Wahnsinn! Damit hatte nach der Höherstufung von der NRW in die Landesliga niemand gerechnet. Da fiel es auch nicht weiter ins Gewicht, dass man sich beim letzten Auftritt bei den Iserlohn Titans zwar schadlos hielt, sich beim 16:9-Arbeitsieg aber mächtig strecken musste.

## „Wir haben einen Hype ausgelöst“

Sportlich der absolute Hit! Aber auch in allen anderen Belangen. „Wir haben hier einen echten Hype ausgelöst“, freut sich Krusche.

„Mal ehrlich. Kneift mich. Wir haben ja mehr Zuschauer als GWD in der Handball-Bundesliga.“ Nach 1.100 Besuchern gegen Iserlohn, wollte mehr als 1.500 Begeisterte im Heimspiel gegen Rheine miterleben, wie die Minden Wolves vorzeitig den Meistertitel einfuhren. Und wie. Mit 38:0 wurde der Gegner vom Platz gefegt – die Fans waren aus dem Häuschen. Und feierten anschließend bei Freibier mit ihrem Wölfen den großen Coup. Als gemeinsames Wolfsrudel. Passend vom Motto der Sportart „Football is Family“.

Die öffentliche Wahrnehmung war gigantisch. Der Kreissportbund Minden-

Lübbecke erkor die Minden Wolves zu seinem Leuchtturmprojekt aus. Bei Handball und Fußball sprachen die Menschen über Football.

## Wahrnehmung ist gigantisch

Krusche: „Wir haben gemeinsam mit unseren tollen Fans eine Marke gesetzt. Eine, an der man uns 2022 allerdings auch messen wird. Aber davor ist uns allen nicht bange!“



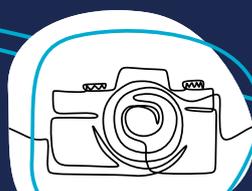
Indigo  
mediateam

FOTO  
& FILM

SOCIAL  
MEDIA



WEBENTWICKLUNG



www.indigo-mediateam.de

## Jandrik Schlumbohm zum wertvollsten Spieler gewählt

Die Minden Wolves zeichnen ihre besten Akteure und Trainer aus

Zu einer gelungenen Saison gehört auch eine passende Abschlussfeier. Und die ließen sich die Minden Wolves in der DJK Dom Minden nicht nehmen. Im Mindener Kaisersaal wurde ausgiebig gefeiert. Die starke Meisterschaftsrunde, der Titelgewinn, die unglaublich erfolgreichen Gamedays im Mindener Weserstadion – und die überragenden Fans waren Grund genug, es mal so richtig krachen zu lassen. Allerdings nicht allein. Nein. Neben stark unterstützenden Vertretern des Vereins mit dem Vorsitzenden Stephan Kurze, Geschäftsführerin Riccarda Colaci, Marcel Eimertenbrink als Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Sportwartin Agnes Schmitz hatte die Mannschaft auch jene Frauen und Männer eingeladen, die sich an den Heimspieltagen in den Bierwagen, die Bratwurstbude

oder den Kiosk stellen, um den Besuchern fast jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Zahlreiche Helfer des Wolfsrudels waren der Einladung in den Kaisersaal gefolgt.

In seinen Eingangsworten dankte Sportdirektor Volker Krusche allen Helfern. „Sie haben dafür gesorgt, dass man sich bei uns wohlfühlt hat. Dafür haben wir zu danken.“ Apropos danken. Den Dank, den Krusche in Richtung von Tobias Gaedtke, Anna-Lena Trecksler und dem gesamten Team des Indigo Mediateams richtete, sei aus seiner Sicht gar nicht in Worte zu fassen.

Ebenso wie der, den er an Coaches, Staff und Funktionäre richtete, deren Qualität die Basis des gemeinsamen



Erfolgs sei. Ihnen überreichte Krusche als äußeres Zeichen seiner Dankbarkeit das gerahmte Plakat des allerersten Spiels der Minden Wolves. Eine wunderbare Erinnerung.

### Saison-Party mit vielen Ehrungen

Doch damit noch nicht genug. Wie beim American Football üblich nutzte man die Gelegenheit der Feier, um nach entsprechender Wahl die Namen der besten Spieler zu verkünden und

sie entsprechend auszuzeichnen.

Aus dem Kreis der Spieler wurde der MVP, der „Player of the Year“ gewählt. Und mit deutlichem Abstand fiel die Entscheidung dabei auf einen Runningback. Nicht auf Phil Gamble, nicht auf den ehemaligen NFL-Spieler Mike Davis. Bester Spieler des Jahres wurde Jandrik Schlumbohm!

Die besten Offensivespieler waren von Headcoach Phil Gamble und Offense-

**F.M.**  
**IMMOBILIEN**

Coordinator Danny Wilkening gewählt worden: Offense-Player of the Year wurde Quarterback Lars Erik Brase, Offense-Rookie of the Year Lars Weiß.

Gamble und Defense-Coordinator Eric Wichmann gaben ihre Stimmen in der Abwehr Kai Schröter als Defense-Player of the Year und Chris Bannert als Defense-Rookie of the Year.

Die Wahl zum besten Spieler des Specialteams fiel auch Kicker Tobias Pauls.

Wer Coach of the Year wurde, das beschlossen die Captains. Die Wahl für 2021 fiel auf Danny Wilkening, dessen großer Einsatz damit eine verdiente Würdigung fand.



Blieb noch die Auszeichnung für das fleißigste Bienchen der Minden Wolves. „Dakam nicht nur Einer in Frage.

Letztlich fiel uns die Wahl aber leicht“, betonte Sportdirektor Volker Krusche. Er stand als Jugendtrainer in der Verantwortung,

kümmerte sich als Coach um die Offense-Line der Herren, schnürte selbst noch im Meisterteam die Schuhe, zeichnete für Hudl verantwortlich, war als Schiedsrichter für die Wolves im Einsatz und leistete noch so viel mehr. Der Team-Award 2021 ging an Alexander Gonschor.

# Ranzen? Cammer!

**Wir beraten Euch!**  
Die größte Auswahl  
zwischen Hannover und Bielefeld.  
**Die neuen Modelle sind da.**



Sets ab **99,95**

ergobag  
Satch

school mood  
PASST ZU UNS!



Step by Step®

SCHUHHAUS  
**niemann**  
CAMMER

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-18:30 · Sa. 9-16 · Telefon 0571 97 41 00  
Schuhhaus Friedrich Niemann KG · Friller Straße 37 - 43 · 31675 Bückeburg

## Der Nikolaus bringt auch was mit

In den drei Kitas wird der Nikolaustag ebenso gefeiert,

wie die Vorweihnachtszeit

„Ach du lieber Nikolaus, komm ganz schnell in unser Haus. Hab so viel an dich gedacht, hast mir doch was mitgebracht?“ Die Adventszeit ist gerade für die Kinder eine wundervolle Phase des Jahres. Überall Weihnachtsschmuck, Lichterketten, dazu daheim der Geruch von Kerzen, aber auch von Gebackenem. Klar, dass der Nikolaus, insbesondere der Nikolaustag, für die Mädchen und Jungen der drei der DJK Dom Minden Kita gGmbH angehörenden Kindertagesstätten dem Monat Dezember ein ganz besonderes Augenmerk schenken. Das gilt für den Nikolaustag, für die Adventszeit, die Weihnacht und den Dreikönigstag. Nachstehend einige Informationen, was in welcher Kita gemacht wird.

### Kita St. Ansgar

Hier kommt der Nikolaus gleich an zwei Stellen: in die Krippe und die Kita. Der in rot gekleidete Bischof

Nikolaus wird seit Jahren schon vom in diesem Jahr in den Ruhestand gewechselten ehemaligen Hausmeister Peter Ullmann verkörpert. „Er kündigt sich mit einer Glocke an und wir empfangen ihn dann in einem Kreis. Danach werden Weihnachtslieder, die wir mit Musikinstrument begleiten, gesungen“, berichtet Leiterin Nathalie Sauvêtre. „Der Nikolaus erzählt den Kindern dann eine Weihnachtsgeschichte und erklärt auch den Grund, warum er da ist.“ Natürlich hat er auch Geschenke dabei, die am Ende an die Kids verteilt werden.

### Ankündigung per Glocke

Den gesamten Dezember über bereiten sich Erzieherinnen und die Kinder auf Weihnachten vor. „Bei uns gibt es einen Weihnachtskalender, der jeweils ein Kapitel für die Weihnachtsgeschichte enthält.“ Gefeiert wird dann zwei Tage vor Heiligabend,



als am 22. Dezember. Auch dann läutet die Glocke. Das Christkind hat bereits Geschenke abgestellt, wobei jede der vier Gruppen ein Geschenk erhält.

### Ankündigung per Glocke

„Das wird dann von den Kindern ausgepackt und auch gleich bespielt“, so Nathalie Sauvêtre. Es folgt ein Weihnachtsfrühstück, bei dem es auch die am Tag zuvor in der Kita gebackenen Plätzchen gibt. Zuvor gibt es zwei Termine einer Weihnachtswerkstatt. Hierzu melden sich Familien an und kommen mit ihren Kindern. Dazu werden von den Erzieherinnen im Vorfeld diverse Stationen aufgebaut, die die Kleinen dann durchgehen. In diesem Jahr werden die Werkstätten am 9. und 10. Dezember durchgeführt.

### Kita St. Paulus

Der Nikolaustag wird in Gruppen gefeiert. Auch hier kommt der immer noch als Wohltäter angesehene Bischof Nikolaus. „Natürlich bereiten wir die Kinder auf den Besuch vor. Was ist das für ein Mann, der da kommt. Was hat er da für einen Stab in der Hand“, erklärt Dorothea Bögner, Leiterin der Kita. Der Ehrengast erzählt den Mädchen und Jungen dann eine Weihnachtsgeschichte. Zudem singen die Kleinen mit dem Nikolaus. Außerdem verraten sie ihm auch, was sie in ihren Stiefeln gefunden haben. „Das ist eine ziemlich lockere Runde. Und natürlich hat der Nikolaus auch kleine Geschenke für die Kinder parat.“ Obwohl er irgendwann weiterzieht, wird in der Kita natürlich weitergefeiert. Im vergangenen Jahr nur mit Kindern, In diesem Jahr hofft man es wieder mit

Die beste Zeit für eine Zahnspange aus dem **Zähneviertel!**

Korrekturen von Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen.

Auf Wunsch auch nahezu unsichtbar!

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin unter 0571 889 10 90 oder online unter [www.zaehneviertel.de](http://www.zaehneviertel.de)

den Eltern machen zu können. „Aber das liegt ja leider nicht in unserer Hand. Wir müssen abwarten.“

Ansonsten wird die gesamte Adventszeit als Vorweihnachtszeit angesehen und entsprechend begangen. Zu einer Advents- bzw. Weihnachtsfeier werden die Kinder an einem Nachmittag eingeladen. „Dann sitzen wir zusammen an einem weihnachtlich gedeckten Tisch, wir singen und schauen uns als besonderen Höhepunkt die Aufführung eines Puppentheaters an.“ In diesem Jahr wird dies noch ohne Eltern stattfinden, da aufgrund des Abstandhaltens nicht ausreichend Platz vorhanden ist. „Wir hoffen, dass das im nächsten Jahr wieder anders möglich ist“, so Dorothea Bögner.

In jeder der drei Gruppen ist auch ein Adventskalender, bei dem täglich ein Kind ein Päckchen öffnen und den Inhalt behalten darf.

Der Dreikönigstag ist bekanntlich der 6. Januar. Auch das wird in St. Paulus thematisiert, zumal die Sternsinger auch die Kinder in der Kita besuchen.

## Kita St. Michael

Da gerade die Mindener Innenstadt mit ihrem Lichterschmuck und ihrem Weihnachtsmarkt besondere Stimmung verbreitet, gerät auch die Kita St. Michael natürlich in diesen Einfluss. „Natürlich widmen wir uns in der Vorweihnachtszeit intensiv dieser Thematik“, betont Leiterin Manuela Loddewig. Am Nikolaustag trifft Bischof Nikolaus um 9.30 Uhr in der Dom-Kita ein und wird natürlich von den Kindern herzlich begrüßt. Der Nikolaus erzählt den Kleinen dann eine Geschichte. Anschließend singen die Kinder für ihn – und danach singt er gemeinsam mit den Kleinen. „Bei uns ist der Ablauf



gegenüber den Vorjahren eigentlich gleich.“ Auch, dass der Nikolaus für die Mädchen und Jungen ein Geschenk parat hält. Klar, dass dabei die Kinderaugen glänzen.

Im Dezember sind auch seitens der Kita St. Michael Adventsfeiern geplant, die gruppenweise getrennt im Haus am Dom stattfinden werden. „Dabei freuen wir uns immer auf den Elternrat, der entweder eine

Weihnachtsgeschichte oder ein kleines Theaterstück vorträgt“, verrät Loddewig. Dann essen die Kinder gemeinsam mit den Eltern und den Geschwisterkindern Kekse. Es werden Lieder gesungen. „Und die Kinder stellen sogar selbst was vor.“

Am Dreikönigstag wird die Kita besucht und den Kindern die Geschichte erzählt.

# Lieder mit Gitarre begleiten

Erstmals ist bei der DJK ein Gitarrenkurs angelaufen

Lange haben sie darauf warten müssen. Doch nun ging endlich der Traum in Erfüllung, einen Gitarrenkurs für Mitglieder der DJK anzubieten. Sieben Erzieherinnen und Tagespflegepersonen sind gestartet, um erste Grundlagen des Gitarrenspiels zu erlernen. Ziel des Kurses ist es, Lieder, die mit den Kindern gesungen werden, parallel auf der Gitarre begleiten zu können, so dass der Spaß an der Musik

bei allen Beteiligten noch größer wird.

Übrigens: Sollte genug Interesse bestehen, wäre es auch denkbar, dass für alle interessierten Mitglieder des Vereins ein Gitarrenkurs angeboten wird. Wer Spaß daran hätte, meldet sich bitte bei Heike Netzeband (0172 2913851).





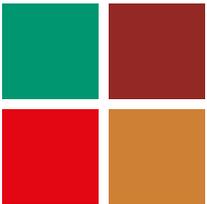
# Die Bagger sind angerollt

Die ehemalige Dreifaltigkeitskirche in Dankersen wurde abgerissen

und macht Platz für die neue Kita

Es wurde geplant, diskutiert, verändert – alles auf dem Papier. Jetzt geht es endlich auch real los. Die Kita St. Sophia, das vierte Kind der Familie der DJK Dom Minden Kita gGmbH, wird mehr und mehr Wirklichkeit. Zwar wurde noch kein Grundstein gelegt, kein Stein auf den anderen gesetzt. Dafür aber wurde einer nach dem anderen entfernt. Und zwar der ehemaligen Dreifaltigkeitskirche in der Sedanstraße im Mindener Ortsteil Rechtes Weserufer, auf deren Grund und Boden die neue Kindertagesstätte entstehen soll. Schweres

Gerät rückte an, um den alten Bau abzureißen und damit die Basis dafür zu schaffen, das auf dem Grundstück gebaut werden kann. Mit der Kraft eines großen Baggers wurden Mauern, Dächer und Wände eingerissen, Material getrennt und gleichzeitig Erinnerungen an die alte Nutzung ausgelöscht. Nun ist der Blick ausschließlich auf den Neubau gerichtet, der im Jahr des 40-jährigen Jubiläums der DJK fertiggestellt werden soll, so dass die Kita nach Möglichkeit zum neuen Kindergartenjahr ihre Arbeit aufnehmen kann.

**BUDDDE** 

Wir entsorgen und verwerten.



### Das war die Dreifaltigkeitskirche

Die Dreifaltigkeitskirche an der Sedanstraße gehörte früher zur Domgemeinde, wurde von ihr dann aber aufgegeben und der russisch-orthodoxen Gemeinde zur Verfügung gestellt. Nun wurde das Kirchengrundstück aber als idealer Standort für einen Kindergarten identifiziert, der aus Sicht der Mindener Stadtplanung in dem Bereich unbedingt noch benötigt wird. Weil die russisch-orthodoxe Gemeinde damit kein Gotteshaus mehr hätte, wurde durch die Domgemeinde gemeinsam mit der orthodoxen Gemeinde ein neuer Standort in der Kirche in Lahde gefunden.

## Energieeffiziente Fenster & Türen

**MADE IN GERMANY**

**Qualität durch Verbindung von  
Handwerk und Technik**

Gerne beraten wir Sie umfassend in  
unserer Verkaufsausstellung:

Ellernstraße 6  
32457 Porta Westfalica  
Tel. 05731 84222-0

[info@porta-fenster.de](mailto:info@porta-fenster.de)

[www.porta-fenster.de](http://www.porta-fenster.de)



# Der schaurige Schusch ist gar nicht schaurig

Beim Familiennachmittag wird die Turnhalle

zum Kinosaal umfunktioniert

Lange Zeit waren Momente in den Kindertagesstätten mit Erzieherinnen, Kindern und deren Eltern durch die Pandemie nicht möglich. Jetzt hat die Kita St. Ansgar wieder einen Familiennachmittag in ihren Räumen durchgeführt. „Wir wollen gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern regelmäßig, alle drei Monate, einen Nachmittag zusammen verbringen“, hieß es in der Einladung des Kita-Teams an die Eltern. Ein erster Schritt in Richtung Öffnung. Gesagt, getan. Und die Resonanz war vielversprechend. „Insgesamt lagen uns 54 Anmeldungen vor“, so Erzieherin Kristin Schlottmann, die das Event gemeinsam mit Claudia Bell geplant und durchgeführt hat. „Die Veranstaltung wurden sehr gut angenommen. Das macht Hoffnung für weitere solche Nachmittage.“

Die Themen der Familiennachmittage sollen in der Regel an das Interesse der Eltern angepasst werden. Die Eltern können sich also mit ihren Ideen einbringen.

## Bilderbuchkino als Höhepunkt

Beim ersten Mal nach der Pandemie hatte die Kita St. Ansgar den Hauptpunkt des Programms allerdings vorgegeben. Er stand unter dem Motto „Bilderbuchkino“. Eltern und Kinder wurden zu einem „Kinobesuch“ mit allem Drum und Dran eingeladen. Angeboten wurde durch das Kamishibai das Stück „Der schaurige Schusch“, eine Bilderbuchgeschichte für das Erzähltheater. Kamishibai kommt ursprünglich aus Japan und bedeutet soviel wie „Papiertheater“. Es besteht aus einem transportablen Holzrahmen mit



Kristin Schlottmann

Klapptüren, in den Bildtafeln eingeschoben werden.

Die präsentierte Geschichte war bewusst gewählt worden, gab sie doch viele Inputs für das „sch“. Und Eltern zeigten sich schnell

begeistert, „weil mein Kind plötzlich viel besser das ‘sch’ aussprach“, heißt es kurz danach.

Neben den Kita-Kindern und ihren Eltern durften auch Geschwister teilnehmen. Dadurch war die





Resonanz so gut, „dass unsere Sporthalle wie ein gut gefüllter Kinosaal mit Sitzplätzen für die Kleinen und Großen wirkte.“

### Popcorn wie im richtigen Kino

Dank einer Projektionslampe wurde das Kamishibai auf eine Leinwand geworfen, so dass das Stück auch gut zu verfolgen war. Claudia Bell präsentierte dabei die 15- bis 20-minütige Geschichte, in der ein Party-Hase sich nicht traute, auf eine Party zu gehen und von den Tieren im Wald davor gewarnt wurde,

zum „schaurigen Schorsch“ aufzubrechen. Der Hase machte sich trotz der Warnungen auf den Weg und war überrascht, dass von schaurig keine Rede sein konnte, alles Gerüchte waren und der Schusch sich als netter Kerl entpuppte.

Wie es sich bei einem richtigen Kinobesuch gehört, gab es natürlich auch Popcorn. „Neben der Unterhaltung war es mit dem Familiennachmittag unser vorrangiges Ziel, dass sich die Eltern kennenlernen und auch miteinander reden sollten“, so Schlottmann. Nach der

Vorführung wurde davon auch reichlich Gebrauch gemacht. Während die Kleinen draußen rumtobten, waren die Erwachsenen beim Kaffeetrinken in nette Gespräche vertieft.

In der Kita St. Ansgar hat man vor, diese Treffen zu regelmäßigen Events zu machen. „Auch unterschiedlich. Da kann es schon mal einen Nachmittag mit Kindern und deren Großeltern geben. Aber auch Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Aktionen sind möglich.“

### Kommunikation der Eltern fördern

Bereits vorhanden ist ein Eltern-Café, das es regelmäßig jede Woche gibt. „Das ist eine gute Gelegenheit, dass sich Eltern auch mal intensiver mit uns auseinandersetzen. Aber auch untereinander. Da können auch unterschiedliche Kulturen zusammenkommen.“ Elternbindung sei ein wichtiges Thema in der Kita.



# THERAPIEZEIT

PHYSIOTHERAPIE • KRANKENGYMNASTIK

SOPHIA KÄMMERLING



# Vier Jahrzehnte in der gleichen Kita

Susanne Laub arbeitet seit 1981 in der

Kindertagesstätte St. Paulus

Wer etwas über die Kita St. Paulus wissen möchte, der kann sich vertrauensvoll an Susanne Laub wenden. Die 60-Jährige kann wie kaum jemand anders über „die alten Zeiten“ reden, konnte sie doch kürzlich erst auf ihr 40-jähriges Dienstjubiläum zurückblicken, für das die Geschäftsführer der DJK Dom Minden Kita gGmbH, Elke Vollendorf und Stephan Kurze, in der Kindertagesstätte in Rodenbeck vorbeischaute, um ihr die persönlichen Glückwünsche auszudrücken. Natürlich mit einem schönen Blumengruß.

Seit 1981 ist Susanne Laub in der Kita St. Paulus tätig. Zu Beginn als Erzieherin unter den Schwestern, die

die Kita leiteten. Die Mutter einer Tochter gilt, wie es die heutige Leiterin Dorothea Bögner formulierte, „als ganz treue Seele in unserem Team. Als zupackender Typ, der bei uns stets die Frau für das Praktische ist.“ Hilfsbereitschaft und großer Einsatz würden sie auszeichnen. „Und sie spricht immer die Sprache unserer Kita.“

## Alle Entwicklungen mitgemacht

Laub machte alle Entwicklungen in der Kita St. Paulus mit, zeigte sich aber stets offen für das Neue. „Susanne

hat immer eine große Bereitschaft gezeigt, sich den Gegebenheiten anzupassen. Damit hatte sie nie ein Problem“, wie Bögner hervorhebt. Zudem gilt sie in der Kindertagesstätte als äußerst flexibel, kann sich kurzfristig auf neue Situationen einstellen.

Seit langen Jahre ist Susanne Laub ehrenamtlich in

der Paulus-Gemeinde aktiv. Eigentlich schon seit ihrem Jugendalter, z.B. im Kindergottesdienst-Bereich. Nicht zuletzt auch, weil sie rund um die Paulus-Kirche aufwuchs und groß wurde. Dorothea Bögner weiß: „Susanne Laub ist ein sehr aktives Gemeindegmitglied, dass auch sehr gut vernetzt ist. Das kommt uns auch in der Kita zugute.“




**RWS**  
Reinigung • Wartung • Service

**IHR PARTNER FÜR**

- Unterhaltsreinigung
- Altenheimreinigung
- Krankenhausreinigung
- Maschinenreinigung
- Industriereinigung
- Desinfektionskonzepte

RWS GmbH | Im Sundernkamp 10 | 32130 Enger

Telefon (05224) 98 10 0 | Email: info@rws-enger.de | Web: www.rws-holding.de



# Die Eltern-Ecke-Kita

Außerhalb des Kitagebäudes wurde ein

Begegnungsbereich geschaffen

Die Corona-Pandemie hat dafür verantwortlich gezeichnet, dass Begegnungen, Kontakte, Gespräche auf ein Minimum heruntergefahren werden mussten. Dadurch kam es auch in der Kita St. Paulus zu keinerlei Eltern-Begegnungen. „Die Hygienevorschriften haben uns da untersagt. Eltern mussten am Haupteingang mit Abstand warten und konnten dann ihre Kinder in Empfang nehmen“, war die Situation auch für Leiterin Dorothea Bögner und ihr Team alles andere als schön. „Früher hat man

noch mal miteinander reden können, gab es Smalltalk, jetzt aber nichts mehr.“ Außerdem gab es auch keinerlei gemeinsame Veranstaltungen mehr, durften Mutti und Papa auch besondere Anlässe nicht gemeinsam mit ihren Kleinen genießen.

## Gelegenheit für Begegnungen

„Natürlich fanden das alles schade. Dadurch wurde dann bei uns die Idee geboren, eine Gelegenheit im Außenbereich zu schaffen, wo

es gerade unter den Eltern beim Bringen oder Abholen zu einem Austausch kommen kann. Einen kleinen Treffpunkt mit Bänken, der auch genauso erkennbar sein sollte.“ Die Idee wurde in die Tat umgesetzt und die „Eltern-Ecke“ so gestaltet, dass der Bereich auch einladend wirkt. „Auch dann, wenn die Corona-Auflagen irgendwann einmal vorbei

sein werden, halten wir an der Begegnungsmöglichkeit fest“, sagt Bögner. „Immerhin haben wir schon jetzt sehr positive Rückmeldungen von den Eltern bekommen.“



**ACCENT**  
Bau- und Handelshaus für Immobilien

Accent GmbH

Geseker Str. 56 33154 Salzkotten [www.accent.gmbh](http://www.accent.gmbh)

## WIE OCHS UND ESEL ZUR KRIPPE IM STALL VON BETHLEHEM KAMEN

VON ECKHARD LEYSER

„Das wird wohl nicht einfach werden“, sagte sich Erzengel Michael und strich sich sorgenvoll über seine wallenden Locken. Er war eigens vom Erzengel Gabriel beauftragt worden, passende Tiere für den Stall zu bestimmen. Die Zeit drängte, denn die Geburt des kleinen Jesuskindes im Stall von Bethlehem stand kurz bevor. Die Hirten wie auch die drei Weisen aus dem Morgenland waren bereits unterwegs, um dem Stern von Bethlehem zu folgen, der sie zu dem Kind in der Krippe führen würde.

Erzengel Michael rief sogleich alle Tiere aus dem Umkreis zu sich, um eine Entscheidung zu treffen. Als erster drängte sich der Löwe vor. „Ich bin der König aller Tiere und habe vor nichts Angst!“ Zum Beweis brüllte er kräftig wie es nur ein richtiger Löwe kann, so dass Engel Michael zusammensuckte. „Ich zerreiße jeden, der dem Jesuskind zu nahekommt!“, bekräftigte der Löwe zusätzlich. Aber Erzengel Michael schüttelte den Kopf, denn das war ihm doch zu gefährlich. Niemand sollte schließlich Angst haben oder sein Leben verlieren, wenn er die Krippe aufsuchen wollte. Er lobte den Löwen für seine Kraft und seinen Mut, betonte aber, dass alle Besucher beim Jesuskind willkommen seien und keine Angst bekommen dürften.

Er wandte sich dem Affen zu, der gleich seine Gewandtheit und Schnelligkeit vor

Augen führte und flink herumturnte. Erzengel Michael zeigte sich beeindruckt, doch das war ihm viel zu unruhig.

„Nehmt doch mich“, sagte der Fuchs. „Ich bin ein raffinierter Dieb und kann für das Jesuskind alles stehlen, was es braucht!“ Doch ein solch sündhaftes Verhalten kam für Erzengel Michael überhaupt nicht in Frage. Er wies den Fuchs energisch in die Schranken und forderte ihn auf, künftig auf ehrliche Weise seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

Nun trat der Hofhund des Stallbesitzers nach vorne. „Ich bin ein guter Wachhund und habe schon einige Diebe verjagt“ sagte er voller Stolz. „Das zählt hier nicht“, gab Erzengel Michael zurück. „Hier müssen keine Diebe verjagt werden! Aber mach du nur weiterhin deine gute Arbeit.“

Leise schlich sich nun die Hauskatze nach vorne. Sie sagte in ihrem miauenden Singesang „Ich habe ein sanftes Gemüt und würde das Jesuskind abschlecken, bis es ganz sauber ist!“ Erzengel Michael schüttelte sich. „Das ist sicher gut gemeint, liebe Katze, aber das Jesuskind abschlecken, das geht nun wirklich nicht!“

In der Folge stellten sich noch viele andere Tiere vor, darunter auch eine Schlange, ein Mäuslein, eine Giraffe und ein Elefant. Die beiden letztgenannten waren eindeutig zu groß für den kleinen Stall. Sie hätten nicht einmal durch die Tür gepasst. Die Schlange hätte wohl zu große Angst ausgelöst und ein Mäuslein wäre wohl auch nicht passend gewesen. Die Schafe wollten lieber bei ihrer Herde bleiben und der Ziegenbock roch einfach zu streng. Aber Erzengel Michael fand für alle aufmunternde Worte, denn jedes Tier ist ein Geschöpf Gottes. Schließlich wandte sich Engel Michael dem Ochsen und dem Esel zu, die ganz hinten standen und sich gar nicht nach vorne getraut hatten. „Kommt doch einmal her“ forderte sie Erzengel Michael freundlich auf. „Warum habt ihr euch nicht vorgestellt? fragte er. „Ach Erzengel Michael“, antwortete der Esel. „Wir haben nichts gelernt und können nur Lasten tragen und Karren ziehen. Wir jagen auch

niemandem Angst ein, denn wir sind friedvolle bescheidene Geschöpfe.“ Der Esel ließ traurig seine Ohren hängen und auch der Ochse sah ganz betrübt aus. „Ihr seid doch genau richtig“, rief Erzengel Michael freudestrahlend und klatschte in die Hände. „Das Jesuskind liebt ganz besonders die Sanftmut, die Demut und die Bescheidenheit und es hat ein Herz für alle Leidenden! Kommt nach vorne zur Krippe und leistet dem Jesuskind Gesellschaft! Gleich wird der Heiland geboren und in der Krippe liegen!“

Erzengel Michael segnete zum Abschluss Menschen und Tiere und kehrte mit rauschendem Flügelschlag wieder in den Himmel zurück.

Und so kam es, dass auch heute noch, über 2000 Jahre später, weltweit Ochs und Esel an der Krippe stehen und in harmonischer Eintracht mit den Hirten, den drei Weisen aus dem Morgenland sowie Maria und Joseph dem neu geborenen Jesuskind huldigen.



Energiegeladen durch das Jahr

# MIT POWER FÜR MINDEN



Gesellschaftliches Miteinander liegt uns am Herzen – dafür setzen wir uns ein! Wir wünschen viel Spaß bei allen Veranstaltungen!

[www.mindener-stadtwerke.de](http://www.mindener-stadtwerke.de)



*Energie. Für uns. Für morgen.*

## Mein Gott, wie wunderbar!

Das Festhalten an der sportlichen Aktivität ist aktuell auch damit verbunden,

die eigene Trägheit zu überwinden



Es gibt Augenblicke im Leben, die kann man nur beschreiben mit Worten wie: „Mein Gott, wie wunderbar!“ Es kann sein, dass einen diese Worte überkommen, wenn man auf ein herrliches Panorama der Schöpfung Gottes schaut, wenn man einen lieben Menschen umarmen darf, ein gutes Essen zu sich nimmt oder einen hervorragenden Wein verkostet. Auch und gerade Weihnachten, das Fest der Geburt Christi, kann voll sein von solchen wunderschönen Momenten.

Bei mir kann sich dann unmittelbar das schlechte Gewissen einschleichen, das mir sagt, dass ich so etwas gar nicht verdient habe oder dass es nicht richtig sei, sich daran zu erfreuen, solange es so vielen Menschen auf der Erde viel schlechter geht als mir. Einem solchen Gedanken begegne ich mit der Überlegung, dass ich Weihnachten und auch andere wunderbare Momente tatsächlich nicht verdient habe.

Gott hat sie mir aber geschenkt, damit ich sie nutze. In einem mir von Gott geschenkten so wunderbaren Augenblick kann ich einen Abglanz der Schönheit Gottes erkennen. Ich kann diesen Augenblick auch nutzen, neue Kraft zu schöpfen, um den Menschen um mich herum Nächstenliebe erweisen zu können.

In Dankbarkeit darf ich die in solchen Momenten aufscheinende Liebe Gottes zu mir in christlicher Selbstliebe annehmen und neue Kraft finden, Gott und den Nächsten zu lieben. Ich nutze ein so wunderbares Geschenk Gottes, um in Gottes- und Nächstenliebe zum Ziel meines Lebens zu gelangen: Den über alles herrlichen Dreifaltigen Gott schauen und das Glück des ewigen Lebens genießen zu dürfen.

Gott hat uns an Weihnachten in der Menschwerdung seines Sohnes den Weg dorthin eröffnet. Danken wir für dieses unendlich große Geschenk Gottes und nutzen wir es.

Es grüßt Sie  
Ihr Pastor  
Christian Bünnigmann

### Impressum

#### Herausgeber

DJK Dom Minden e.V.

Geschäftsstelle geöffnet:

dienstags 10.00 – 11.30 Uhr  
donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr  
freitags 19.00 – 20.30 Uhr  
außer in den Ferien

Kleiner Domhof 30  
32423 Minden

Tel.: 0571 - 837 64 122  
Fax: 0571 - 837 64 888

[www.DJK-Dom-Minden.de](http://www.DJK-Dom-Minden.de)  
[presse@djk-dom-minden.de](mailto:presse@djk-dom-minden.de)

#### Redaktion

Pressebüro Krusche

#### Gestaltung

Indigo Mediateam

#### Verbreitete Auflage

2.000

#### Druck

Saxoprint



Ein Haus voller Leben!

  
**ST. MICHAELSHAUS**  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Stationäre Pflege  
im Herzen der Stadt Minden  
und in historischem Ambiente!

*Begegnung mit einem uns anvertrauten Menschen heißt,  
ihn in seiner Persönlichkeit und Einmaligkeit ganzheitlich  
und individuell zu pflegen und zu betreuen.*

Domstraße 1 | 32423 Minden | Telefon 0571 – 83 76 40  
[info@st-michaelshaus-minden.de](mailto:info@st-michaelshaus-minden.de) | [www.st-michaelshaus-minden.de](http://www.st-michaelshaus-minden.de)





FROHE  
*Weihnachten*



FROHE, GESEGNETE *Weihnachten!*

Am Ende diesen Jahres möchten wir unsere Verbundenheit ausdrücken und Ihnen ein herzliches Dankeschön sagen. Wir bedanken uns für Ihr Mitgestalten, für Ihr Engagement, Ihre Zeit, Ihre Geduld, Ihre Verbundenheit und für den Stern, den Sie für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien zum Leuchten brachten.

Begleiten Sie uns weiter!

Wir würden uns freuen.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, ein Fest der Besinnung und der Freude. Für das neue Jahr 2022 wünschen wir Ihnen Gottes Segen, Glück und Fröhlichkeit. Möge das neue Jahr unter einem guten Stern stehen.

*Frohe Weihnachten und herzliche Grüße  
vom ganzen Team*

## Weihnachtsgirlande aus Tonpapier

Ob an der Lichterkette, als Zimmerschmuck oder als Geschenk für Oma: Mit dieser Weihnachtsgirlande ist alles im grünen Bereich!

Zum Basteln der Weihnachtsgirlande braucht ihr:

- Tonkarton in 3 verschiedenen Grüntönen
- Holzwäscheklammern
- Klebstoff
- Schere
- Lineal
- Bleistift
- etwas Pappe
- Schnur oder Lichterkette zum Dranklippen

So wird die Weihnachtsgirlande gemacht:

- 1 Fertigt euch aus der Pappe eine dreieckige Schablone. Das Dreieck muss auf die Wäscheklammern passen. Übertragt die Umrisse auf das Tonpapier: einige Male auf das in hellem Grün, einige Male auf das in mittlerem und dunklerem Grün. Schneidet die Dreiecke aus.
- 2 Schneidet die Bäume nun zweimal durch, wie auf dem Bild oben zu sehen.
- 3 Jetzt mischt ihr euch die Tannenbäume aus den drei unterschiedlichen Grüntönen zusammen: Klebt auf eine „Klammerseite“ etwa eine dunkle Spitze (die darf die Klammer gern überragen), darunter ein helles Mittelteil, zuletzt ein mittleres Unterteil. Am schönsten wird die Girlande, wenn sich die Grüntöne der Bäumchen abwechseln.
- 4 Klammert die Bäume nun an eine Schnur oder an das Kabel einer Lichterkette.





Das Immobilienteam der Sparkasse Minden-Lübbecke.

# Immobilien professionell verkaufen.



Minden, Tel. 0571 806-7120 - Lübbecke, Tel. 0571 806-5311